



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 17 – 2. Mai 2014 – an alle Haushalte

Klein, aber oho

Klemenz Hegglin ist Mitorganisator des Micro-Car-Treffens in Wohlen. **3**

Geschichtsträchtig

In der Kapelle in Hilfikon findet eine Messe mit Jodelduett statt. **4**

«Es Beizli»

Während der Projektwoche führten Schüler ein Restaurant. **7**



Das Publikum vom ersten Takt weg begeistert

Die Musikgesellschaft Villmergen lud zum Dinner-Konzert mit dem singenden Pizzaiolo Massimo Ferrari. Die rund 300 Gäste in der ausverkauften Halle freuten sich über die gelungene Kombination von italienischer Musik und köstlichem Essen.



Mit dem Dinner-Konzert begeisterte die Musikgesellschaft das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle.

Draussen vor den Türen der Mehrzweckhalle legte der Frühling einen nasskalten Stopp ein: Es regnete den ganzen Abend wie aus Kübeln. Drinnen aber, da

währte man sich einige hundert Kilometer südlich, irgendwo in Italien, wo die Sonne scheint und das Leben leichter fällt. Die Musikgesellschaft hatte zum Konzert

mit Dinner geladen und das unter dem Motto «Viva italia – viva la musica».

Mit dem aussergewöhnlichen Konzept hatten die Musikerinnen

und Musiker unter der Leitung von Marco Müller ins Schwarze getroffen. Massimo Ferrari, der singende Pizzaiolo, begeisterte das Publikum vom ersten Takt

Villmerger Zeitung
Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Aktion der Villmerger Zeitung im 2014

An alle Unternehmen, Gewerbetreibenden, Läden und Restaurants:

Präsentieren Sie kostenlos Ihre zufriedenen Kunden!

Wie das geht, lesen Sie auf Seite 9.

Vinothek
RENÉ SCHMIDLI

2./3. Mai 2014
Weindegustation
10% Rabatt

Freitag 13.30 - 21.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr



Vinothek René Schmidli | Löwenplatz 2 | 5612 Villmergen



weg. «Wir waren gespannt, wie das Programm ankommen würde», sagte Präsident Angelo Lo Iudice nach dem Konzert. «Wir mussten uns etwas Neues einfallen lassen. Das letzte Jahreskonzert war schlecht besucht.» Die in der Region neue Kombination von Essen und Musik traf offensichtlich den Geschmack der Villmerger.

Filmmusik und Fleischvögel

Für die Verpflegung zeichnete Mehmet Ilengiz vom Restaurant Toscana verantwortlich. Der frühere Arbeitgeber des Pizzaiolos Massimo Ferrari und sein Team stellten eindrücklich unter Beweis, dass sie durchaus auch in der Lage sind, eine Gesellschaft von 280 Personen mit italienischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Zuerst aber stimmte die Musikgesellschaft mit der italienischen Nationalhymne auf das Kommen ein. Der Teller mit selbstgemachten Teigwaren stillte den ersten Hunger und mit «Capriccio Italien» stimmte man auf den Abend ein.



Massimo Ferrari berührte mit dem Gesang und seinem unwiderstehlichen italienischen Charme.

Klangvolle Musik aus Italien, das war das prägende Element des Abends. Mitsummen konnte man

bei den Liedern «Cinema Paradiso» sowie «Amarcord». Beide wurden bekannt durch die gleichnamigen Kinofilme. Es folgte der Hauptgang des Drei-Gänge-Menüs: Kalbfleischvögel in Marsala-Sauce mit Bratkartoffeln und Spargeln.

Publikum in den Bann gezogen

Unbestrittener Star des Abends war der Italiener Massimo Ferrari. Der ehemalige Pizzaiolo des Restaurants Toscana überraschte das Publikum mit seinen gesanglichen Fähigkeiten. In seiner Heimat kennt man den sympathischen Sänger von Auftritten beim italienischen Fernsehsender «RAI». Er sei sehr nervös, gestand er vor seinem Auftritt. Und das war denn auch hörbar bei seinem ersten Song, dem bekannten «Più bella cosa» von Eros Ramazzotti. Die Nervosität legt sich aber bald. Mit der kraftvollen Unterstützung der Musikgesellschaft gelang es ihm, das Publikum in seinen Bann zu schlagen. Ob «O sole mio» oder die weltbekannte Arie «Nesun Dorma» aus der Oper Turandot: Ferrari stellte mehrfach unter Beweis, dass seine gesanglichen Fähigkeiten weit über gängige

Pop- und Rock-Songs hinausgehen.

Mit Lob belohnt worden

Charmant führten die beiden Schülerinnen Raffaella und Selina zweisprachig durch den Abend. Sie sprangen spontan ein, als zwei Tage vor Konzertbeginn bekannt wurde, dass der Moderator krankheitshalber verhindert war. Höhepunkt des Konzertabends waren die beiden Songs «Nel blu, dipinto di blu» und «Azzuro». Ferrari musste das Publikum nicht zwei Mal bitten: Begeistert sangen die Gäste mit. Mit «Time to say Goodbye» verabschiedeten sich Sänger und Musikgesellschaft schliesslich von ihrem Publikum. «Das Konzert und auch das Essen sind sehr gut angekommen bei den Gästen», freute sich Präsident Lo Iudice. Der Mut, einen neuen Weg einzuschlagen, hat sich auszahlt. Erste Ideen für das Jahreskonzert vom kommenden Jahr schwirren bereits in den Köpfen. «Das wird vermutlich etwas Grösseres werden», kündigte der Präsident an.

Text und Bilder: nw

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch

95 Jahre im Zeichen der Musik

Präsident Angelo Lo Iudice konnte gleich zwei Veteranen mit einem Präsent zur Vereinstreue gratulieren. Otto Sorg Senior spielt seit 60 Jahren aktiv im Musikverein mit. Für den 75-Jährigen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass er seit Jahr und Tag mitmacht: «Ich habe Freude an der Musik und dem Zusammensein mit den Jungen», sagte er. Zudem liege ihm das Weiterbestehen der Musikgesellschaft sehr am Herzen. Auch Ueli Lütolf wurde geehrt. Er musiziert seit 35 Jahren und wurde deshalb zum eidgenössischen Veteran ernannt. Die Musiker konnten sich zurücklehnen und mit einem Glas Wein auf das Jubiläum anstossen. Derweil spielte der Verein den Marsch «Avanti» für die Jubilaren.



Anstossen auf 95 Jahre Musizieren (v.l.): Präsident Angelo Lo Iudice, Otto Sorg Senior und Ueli Lütolf.